

## **Weihnachtsbaum-Lieferanten im Vergleich: Welcher Online-Händler liefert die beste Tanne?**

- **Preis- und Qualitätsvergleich der Tannen von Fachhändlern und Baumärkten**
- **Baumarkt-Weihnachtsbäume deutlich günstiger, aber mit mehr Transportschäden**
- **Vier von sechs Händler lieferten größere Bäume als bestellt**

**Berlin, 14. Dezember 2017** - Deutsche Baumärkte bieten online die günstigsten Weihnachtsbäume an. Schon ab 24 Euro können Bäume bestellt werden. Bei Fachhändlern hingegen sind Tannen erst ab 40 Euro zu erstehen. Das ergab ein Test des Vergleichsportals Netzsieger ([www.netzsieger.de](http://www.netzsieger.de)), das die Preise sowie die Qualität von Nordmantannen mit einer Mindesthöhe von 150 Zentimetern aus dem Online-Fachhandel und den Online-Shops der führenden Baumärkten in Deutschland verglichen hat.

### **Baumärkte mit deutlich niedrigeren Preisen**

Preislich sind die Baumärkte gegenüber den Fachhändlern deutlich im Vorteil. Den günstigsten Baum - inklusive der Versandkosten - bietet "OBI". Hier kostet die Nordmantanne 24 Euro. "Hellweg" und "Hornbach" bieten ihre Weihnachtsbäume für nur einen Euro mehr an.

Mit rund 48 Euro bietet der Fachhändler "TimTanne" den teuersten Baum des Tests an. Auch bei den weiteren getesteten Fachhändlern "WaldDirekt" und "Weihnachtsbaumversand" kosten die Tannen mindestens 40 Euro.

### **Nur zwei Händler lieferten die bestellte Größe**

"Hellweg" und der Fachhändler "Weihnachtsbaumversand" lieferten als einzige Händler die bestellten Größen - allerdings hatte der Baumarkt mit 150 bis 200 Zentimetern bestellbarer Höhe der Tanne auch den größten Spielraum aller untersuchten Online-Shops. Alle weiteren Bäume waren mindestens drei Zentimeter höher als bestellt - die größte Abweichung lieferte "TimTanne" mit 22 Zentimetern.

### **Ausschließlich regionale Bäume im Sortiment der Fachhändler**

Während die Weihnachtsbaumfachhändler ausschließlich auf regionale Züchtung ihrer Tannen setzen, beziehen die Baumärkte "Hellweg" und "Hornbach" ihre Bäume aus Polen und Dänemark. Die Weihnachtsbäume aus "OBIs" Sortiment kommen hingegen aus dem Sauerland.

Beim Transport verloren die Bäume der Baumärkte deutlich mehr Nadeln als die der Fachhändler. Auch die Verpackungskartons der Baumärkte wiesen mehr Schäden als die der Fachhändler auf - einzige Ausnahme war der Karton von "OBI".

Fazit:

Wer also kurz vor Weihnachten einen günstigen Christbaum sucht und auch einen eventuell etwas größeren Baum bei sich unterbringen kann, darf auch bei einem Angebot der

führenden Baumärkte zugreifen. Für regionale, unversehrte Tannen mit hoher Qualität empfiehlt sich der Weg zum perfekten Baum über einen Fachhändler.

Der komplette Test mit detaillierten Angaben zu Preisen und Beschaffenheit der Bäume ist hier zu finden: <https://www.netzsieger.de/ratgeber/der-grosse-weihnachtsbaum-vergleich>

### **Über Netzsieger**

Netzsieger steht für unabhängige Verbraucherberatung. Das Startup aus Berlin beschäftigt bereits mehr als 30 Mitarbeiter und gehört zu den führenden Vergleichsportalen im deutschsprachigen Raum. Die erfahrenen Redakteure vergleichen die ganze Bandbreite moderner Produkte und Services – von Software über Versicherungen bis hin zu Elektro-Artikeln. Netzsieger informiert Verbraucher übersichtlich, prägnant und seriös. Ziel ist es, den Lesern die beste Entscheidungshilfe im Dschungel der Produkte und Angebote zu bieten. Mittlerweile begleiten die hochwertigen, umfangreichen Testberichte Millionen von Verbrauchern jährlich bei ihren individuellen Kaufentscheidungen. Alle Vergleichstests stehen jedem Interessenten dabei frei und kostenlos zur Verfügung.